

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses gemeinsam mit dem Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Beelen am 31. Oktober 2018 im Sitzungssaal (1. Obergeschoss) des Rathauses

Unter dem Vorsitz von Rm Joachim Hassa und Rm Robert Strübbe sind anwesend:

a) als stimmberechtigte Mitglieder

Bau- und Planungsausschuss:

Rm Michael Brandes ab 18.03 Uhr
Rm Monika Dahlhaus
Rm Manfred Göhring
Rm Joachim Hassa
Rm Wolfgang Heuer
Rm Heinz Kampher
Rm Karl-Heinz Vögeler

Kultur- und Sozialausschuss:

Rm Agnes Große Halbuer
Rm Monika Dahlhaus
Rm Franz-Josef Lüffe
Rm Bettina Papenbrock
Rm Hubert Sievert als Vertreter für Rm Claus Ströker
Rm Robert Strübbe
Rm Maik Uekötter

b) als sachkundige Bürger

Bau- und Planungsausschuss:

SB Michael Papenbrock
SB Michael Venne

c) als sachkundige Bürger

Kultur- und Sozialausschuss:

SB Jens Amsbeck
SB Heinrich Josef Wiengarten

d) von der Verwaltung

BM'in Kammann
Herr Lillteicher
Herr Rieping
Frau Schmidt
Frau Wiengarten, zugleich als Schriftführerin

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.45 Uhr

Tagesordnung

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	Kindertagesstättenplanung Hier: Grundsatzbeschlüsse	3-4
2.	Bericht der Bürgermeisterin	5

Ausschussvorsitzender Rm Hassa und Ausschussvorsitzender Strübbe eröffnen die gemeinsame Sitzung und begrüßen die Anwesenden. Sie stellen fest, dass gegen die fristgemäße Sitzungseinberufung vom 19.10.2018 mit Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Gegen die Sitzungsniederschrift der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und des Kultur- und Sozialausschusses vom 30.11.2017 werden keine Einwendungen erhoben.

Die Sitzungsleitung übernimmt der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses Rm Hassa.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Kindertagesstättenplanung Hier: Grundsatzbeschlüsse

SV 80/2018

BM'in Kammann übernimmt das Wort und stellt noch einmal die Aspekte vor, die von der Architektin, Frau Linnemann, dargestellt wurden. BM'in Kammann erläutert die Notwendigkeit der Maßnahme durch einen wachsende Betreuungsbedarf und beschreibt die möglichen Maßnahmen in einer Übergangssituation.

Sie weist darauf hin, dass das Grundschulgebäude anderen Zwecken zugeführt werden soll und erinnert an die früher besprochenen Aufteilungsmöglichkeiten der Gebäude für öffentliche Nutzung und Wohneinheiten.

Das erste KiTa-Modell beschreibt sie als eine Nachnutzung der jetzigen OGS Räume, was verschiedene Umbaumaßnahmen erfordern würde. Sie erläutert, dass die Kosten von Neu- und Umbau für eine Kindertagesstätte genau verglichen werden müssen und zwar unter Berücksichtigung der Folgekosten bei Beachtung der Bausubstanz. Für eine Interimslösung kommt nach Ausführungen von BM'in Kammann eine mobile Lösung oder eine Lösung in den Räumen der OGS in Betracht.

SB Venne weist darauf hin, dass das Investorenmodell für die Baumaßnahmen zu empfehlen sei, weil die Gemeinde so finanziell und auch arbeitstechnisch entlastet wird. Der Teil, der in Vereinsnutzung übergehen soll, sollte jedoch verwaltungstechnisch bei der Gemeinde verbleiben.

BM'in Kammann weist darauf hin, dass die Gemeinde das Projekt auf keinen Fall selbst bauen sollte, sondern nach Klärung aller Umstände sollte dies durch einen Investor und den zukünftigen Träger der Kita vollzogen werden.

Rm Strübbe weist darauf hin, dass ein Investor auf bessere Zuschussmöglichkeiten zurückgreifen kann.

Rm Hassa weist darauf hin, dass eine Containerlösung noch Zusatzkosten für Abwasser usw. verursachen könnte.

Rm Strübbe weist auf Zuschussmöglichkeiten für die Containerlösung durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises hin.

SB Amsbeck fragt warum der Lehrerparkplatz für die Bebauung ausgeschlossen wird.

Rm Hassa erinnert an die beengten Parkplatzsituationen bei Beerdigungen, Gottesdiensten usw. und regt an, den Gedanken an die Parkplatzbebauung nicht weiter zu verfolgen.

SB Papenbrock schlägt vor über eine Aufstellung der Container im Bereich der Hauptschule/Axtbachhalle nachzudenken, da hier das Gefährdungspotenzial für die Kindergartenkinder nicht so groß ist, wenn Baumaßnahmen auf dem Gelände der jetzigen Grundschule stattfinden.

BM'in Kammann weist auf die Wichtigkeit der heutigen Entscheidungen hin, da dringend die Interimslösung angegangen werden muss. Parallel dazu, so ihr Hinweis, muss die Gemeinde in das Trägerverfahren einsteigen. Weiterhin weist sie darauf hin, dass es in Herzebrock-Clarholz eine ähnliche Umsetzung mit mobilen Einheiten gab und regt an sich dort Informationen einzuholen.

Rm Hassa weist noch einmal darauf hin, dass die Interimslösung zum Kindergartenbeginn 2019 stehen muss. Daher schlägt er vor über die Beschlüsse abzustimmen, die beinhalten sollten, dass für die Interimslösung nicht zwingend das Grundschulgelände genommen wird.

Beschluss:

1. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Beelen zu beschließen, zum Kindergartenjahr 2019/2020 eine neue Kindertagesstätte einzurichten. Die Einrichtung soll zunächst auf zwei Gruppen ausgelegt werden mit der Option, diese auf bis zu vier Gruppen ausweiten zu können.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

1. Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Beelen zu beschließen, zum Kindergartenjahr 2019/2020 eine neue Kindertagesstätte einzurichten. Die Einrichtung soll zunächst auf zwei Gruppen ausgelegt werden mit der Option, diese auf bis zu vier Gruppen ausweiten zu können.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

2. Für die Umsetzung der Maßnahme soll ein privates Investorenmodell durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis Bau- und Planungsausschuss:

- einstimmig -

Abstimmungsergebnis Kultur- und Sozialausschuss:

- einstimmig -

3. Inwieweit eine Lösung im Bestand oder ein Neubau realisiert wird, soll zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam mit dem Träger der Kindertagesstätte und einem evtl. Investor entschieden werden.

Abstimmungsergebnis Bau- und Planungsausschuss:

- einstimmig -

Abstimmungsergebnis Kultur- und Sozialausschuss:

- einstimmig -

4. Eine Interimslösung bis zur Fertigstellung der Räumlichkeiten der Kindertagesstätte soll etabliert werden. Die Verwaltung wird beauftragt die finanziellen und organisatorischen Grundlagen zu ermitteln und zu prüfen, ob eine Lösung in den derzeitigen Räumlichkeiten der Offenen Ganztagschule möglich und sinnvoll ist oder ob eine Lösung mit mobilen Einheiten zu bevorzugen ist. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, Frau Dipl. Ing. Silke Linnemann aus Ahlen hinzuzuziehen. Eine Übergangslösung auf dem derzeitigen Lehrerparkplatz wird ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis Bau- und Planungsausschuss: - einstimmig -
Abstimmungsergebnis Kultur- und Sozialausschuss: - einstimmig -

2. Bericht der Bürgermeisterin

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anfragen vor.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa schließt die gemeinsame Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und des Kultur- und Sozialausschusses um 18.45 Uhr.

(Joachim Hassa)
Ausschussvorsitzender des
Bau- und Planungsausschusses

(Elisabeth Wiengarten)
Schriftführerin

(Robert Strübbe)
Ausschussvorsitzender des
Kultur- und Sozialausschusses